



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Worauf ist bei der Vorbereitung für einen Flug bei Nacht bezüglich der Kabinenausstattung besonders zu achten?

- a) Das Tragen von polarisierten Sonnenbrillen ist nachts vorgeschrieben.
- b) Die Kabinenbeleuchtung muss auf maximale Helligkeit gestellt werden, um die Instrumente ablesen zu können.
- c) Die Instrumentenbeleuchtung muss regelbar (dimmbar) sein, um die Dunkeladaption der Augen nicht zu stören, und es muss eine von der Bordstromversorgung unabhängige, greifbare Taschenlampe pro Besatzungsmitglied an Bord sein.
- d) Das Funkgerät muss zwingend auf dem Mode-S-Standard laufen.

02. Dringlichkeitsmeldungen sind Meldungen...

- a) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.
- b) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.
- c) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- d) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

03. Was ist die in der Psychologie allgemein anerkannte, ungefähre maximale Kapazität des menschlichen Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnisses für neue, unzusammenhängende Elemente?

- a) 7 ± 2 Elemente.
- b) 3 ± 1 Elemente.
- c) 12 ± 2 Elemente.
- d) 15 ± 5 Elemente.

04. Wie lautet die korrekte englische Übermittlung für die Flughöhe '4.500 Fuß'?

- a) Forty-five hundred.
- b) Four five zero zero.
- c) Four thousand fifty.
- d) Four thousand five hundred.



05. Wie viele Satelliten muss ein GPS-Empfänger mindestens erfassen, um eine dreidimensionale Position (Breite, Länge, Höhe) zu berechnen?

- a) 3 Satelliten.
- b) 4 Satelliten.
- c) 5 Satelliten.
- d) 2 Satelliten.

06. Was bedeutet der gemeldete Pistenzustand "WET"?

- a) Die Piste ist frei von Wasser, Schnee oder Eis
- b) Die Oberfläche der Piste ist feucht, aber keine signifikanten Wasserpfützen sind sichtbar
- c) Aufgrund von Feuchtigkeit ist die Farbe der Oberfläche verändert
- d) Ein Großteil der Oberfläche ist überschwemmt

07. Welche der folgenden ATC-Meldungen muss vom Piloten wörtlich zurückgelesen werden?

- a) Die gemeldete Außentemperatur.
- b) Die in Betrieb befindliche Piste (Runway in use).
- c) Die Sichtweite am Boden.
- d) Informationen über Gewitter in der Nähe.

08. Wie verhält sich die Tropopause über dem Äquator im Vergleich zu den Polregionen?

- a) Sie ist am Äquator deutlich niedriger (ca. 8 km) als an den Polen.
- b) Sie ist am Äquator deutlich höher (ca. 16-18 km) als an den Polen (ca. 8 km).
- c) Die Höhe der Tropopause ist weltweit absolut konstant (ca. 11 km).
- d) Die Tropopause existiert nur in gemäßigten Breiten, am Äquator fehlt sie völlig.

09. Die Gültigkeit einer ATIS beträgt...

- a) 45 Minuten.
- b) 30 Minuten.
- c) 60 Minuten.
- d) 10 Minuten.



10. Wodurch wird der sogenannte 'blinde Fleck' im menschlichen Auge verursacht?

- a) Durch eine Trübung der Hornhaut bei starker UV-Einstrahlung.
- b) Durch einen Mangel an Vitamin A.
- c) Durch die Konzentration von Zapfen in der Fovea (gelber Fleck).
- d) Durch die Austrittsstelle des Sehnervs an der Netzhaut, wo sich keine Lichtrezeptoren befinden.

11. Was wird zur Bestimmung der Geschwindigkeit am Fahrtmesser (IAS) benötigt?

- a) Die Differenz aus Gesamtdruck und statischem Druck
- b) Die Differenz aus Standarddruck und Gesamtdruck
- c) Die Differenz aus dynamischem Druck und statischem Druck
- d) Die Differenz aus Gesamtdruck und dynamischem Druck

12. Welche primäre Gefahr geht von Aquaplaning bei der Landung auf nasser Piste aus?

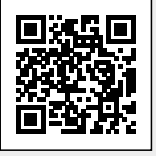
- a) Stark erhöhter Reifenverschleiß.
- b) Verlust von Bremswirkung und seitlicher Richtungsführung, da die Reifen den Kontakt zur Piste verlieren.
- c) Ein Strömungsabriss am Fahrwerk.
- d) Vergaservereisung.

13. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse B in einer Flughöhe von 5.000 ft MSL beträgt...

- a) 8.000 m.
- b) 3.000 m.
- c) 1.500 m.
- d) 5.000 m.

14. Was versteht man in der Flugphysiologie unter dem autokinetischen Effekt?

- a) Die automatische Anpassung der Pupille an sich ändernde Lichtverhältnisse.
- b) Die Illusion, dass sich ein schnell blinkendes Licht kontinuierlich bewegt.
- c) Die Täuschung, dass sich ein fixierter, isolierter Lichtpunkt in der Dunkelheit nach einiger Zeit scheinbar zu bewegen beginnt.
- d) Ein unkontrollierbares Muskelzucken bei starker Ermüdung.



15. Sie fliegen auf der Nordhalbkugel einen Steuerkurs von 180° (Süden) und leiten eine Kurve nach Westen (270°) ein. Was macht der Magnetkompass?

- a) Er bleibt zurück.
- b) Er eilt der tatsächlichen Drehung voraus und zeigt eine schnellere Drehung nach Westen an, als das Flugzeug tatsächlich macht.
- c) Er zeigt die Kurve exakt und verzögerungsfrei an.
- d) Er verharrt auf 180°, bis die Kurve beendet ist.

16. Was besagt das barische Windgesetz (Buys-Ballot-Regel) für die Nordhalbkugel?

- a) Wenn man dem Wind entgegenblickt, liegt das Hochdruckgebiet links.
- b) Wenn man den Wind im Rücken hat, liegt das Tiefdruckgebiet rechts.
- c) Der Wind weht immer direkt vom Tief zum Hoch.
- d) Wenn man den Wind im Rücken hat, liegt das Tiefdruckgebiet auf der linken Seite (und etwas voraus).

17. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

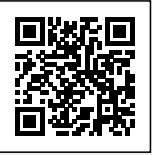
- a) Rauchen
- b) Ungesundes Essen
- c) Wenig Schlaf
- d) Alkohol

18. Was bedeutet die Anweisung 'Squawk Charlie'?

- a) Schalten Sie den Transponder auf Modus A.
- b) Schalten Sie den Transponder aus.
- c) Schalten Sie die Höhenübermittlung am Transponder ein (Modus C).
- d) Betätigen Sie die IDENT-Taste.

19. Was beschreibt das Prinzip von Bernoulli in Bezug auf die Entstehung von dynamischem Auftrieb an einer Tragfläche?

- a) Wenn die Geschwindigkeit der Luftströmung sinkt, nimmt der statische Druck ab.
- b) Wenn die Geschwindigkeit der Luftströmung auf der Profiloberseite zunimmt, sinkt dort der statische Druck (Unterdruck).
- c) Die Luft wird unter der Tragfläche gestaucht, wodurch ein enormer statischer Unterdruck entsteht.
- d) Die Erwärmung der Luft durch Reibung sorgt für den Auftrieb.



20. Folgende Werte sind für einen VFR-Flug gegeben: Reise-Kraftstoff = 70 US gallons Contingency-Kraftstoff = 5% vom Reise-Kraftstoff Kraftstoff für Ausweichflughafen und Reserve = 20 US gallons Ausfliegbare Kraftstoffmenge beim Start = 90 US gallons Nach halber Strecke wird ein bisheriger Verbrauch von 30 US gallons festgestellt. Es wird angenommen, dass der Kraftstoff-Fluss unverändert bleibt. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Die verbleibende Kraftstoffmenge ist nicht ausreichend für eine Landung am Zielflughafen mit der Kraftstoffmenge für Ausweichflughafen und Reserve an Bord.
- b) Bei der Landung am Zielflughafen wird noch eine gesamte Kraftstoffmenge von 10.0 US gallons verfügbar sein.
- c) Bei der Landung am Zielflughafen werden noch 30.0 US gallons zusätzlich zum Kraftstoff für Ausweichen und Reserve verfügbar sein.
- d) Bei der Landung am Zielflughafen werden noch 10.0 US gallons zusätzlich zum Kraftstoff für Ausweichen und Reserve verfügbar sein.

21. Während der Beschleunigung im Geradeausflug besteht die Gefahr der Illusion...

- a) Eines Sinkfluges.
- b) Eines Rückenfluges.
- c) Eines Steigfluges.
- d) Einer Schräglage.

22. Der kritische Anstellwinkel...

- a) Hängt nicht von der Masse des Flugzeuges ab.
- b) Wird kleiner mit vorderer Schwerpunktlage.
- c) Verändert sich mit zunehmender Flugmasse.
- d) Wird größer mit hinterer Schwerpunktlage.

23. Wo sind ausgedehnte Hochdruckgebiete ganzjährig zu finden?

- a) Im Bereich der mittleren Breiten entlang der Polarfront
- b) Über ausgedehnten Ozeangebieten bei etwa 30°N/S
- c) Im Bereich kräftiger Hebungsvorgänge
- d) Im äquatornahen tropischen Bereich



24. Wozu dient das Dokument 'EASA Form 1' in der Luftfahrt?

- a) Es ist das Antragsformular für eine Pilotenlizenz.
- b) Es ist der medizinische Untersuchungsbericht (Medical).
- c) Es ist eine Freigabebescheinigung (Authorized Release Certificate) für Luftfahrtbauteile.
- d) Es ist die Bescheinigung über die Haftpflichtversicherung des Luftfahrzeugs.

25. Was ist die unmittelbare, aerodynamische Ursache für einen Strömungsabriss (Stall)?

- a) Das Unterschreiten einer bestimmten Mindestgeschwindigkeit.
- b) Ein zu hohes Fluggewicht bei niedriger Motorleistung.
- c) Das Überschreiten des kritischen Anstellwinkels (Critical Angle of Attack).
- d) Ein Strömungsabriss entsteht nur beim abrupten Ausfahren der Landeklappen.

26. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?

- a) Advektions-Nebel
- b) Orographischer Nebel
- c) Verdunstungs-Nebel
- d) Strahlungs-Nebel

27. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

- a) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel
- b) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
- c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- d) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz

28. Wann darf der Pilot das Kennzeichen des eigenen Luftfahrzeuges abkürzen?

- a) Nachdem die Bodenstation es abgekürzt hat
- b) Nachdem der erste Meldepunkt überflogen wurde
- c) Bei nur wenig Verkehr in der Platzrunde
- d) Innerhalb des kontrollierten Luftraums



29. Muss ein VFR-Pilot vor einem Flug die Startmasse und Schwerpunktlage (Mass & Balance) berechnen?

- a) Nein, bei privaten Flügen ist dies freigestellt.
- b) Nur, wenn Gepäck mitgeführt wird.
- c) Nein, solange die maximal zulässige Sitzplatzanzahl nicht überschritten wird.
- d) Ja, der Pilot muss sich vergewissern, dass Gewicht und Schwerpunkt innerhalb der Betriebsgrenzen liegen.

30. Eine Strecke von 150 NM soll zurückgelegt werden. Die erwartete Geschwindigkeit über Grund (GS) beträgt 100 kt. Wie lange ist die voraussichtliche Flugzeit?

- a) 90 Minuten (1 Stunde 30 Minuten).
- b) 110 Minuten.
- c) 60 Minuten.
- d) 150 Minuten.

31. Welcher Winkel bildet die Differenz zwischen dem rechtweisenden Steuerkurs (True Heading) und dem rechtweisenden Kurs über Grund (True Track)?

- a) Die Deviation.
- b) Die magnetische Ortsmissweisung (Variation).
- c) Der Kompassfehler.
- d) Der Luvwinkel (Wind Correction Angle - WCA).

32. Ein einmotoriges kolbengetriebenes Luftfahrzeug und ein zweimotoriges turbopropgetriebenes Luftfahrzeug nähern sich von vorne in der gleichen Flughöhe. Welche Ausweichregel kommt zur Anwendung, um einen Zusammenstoß zu vermeiden?

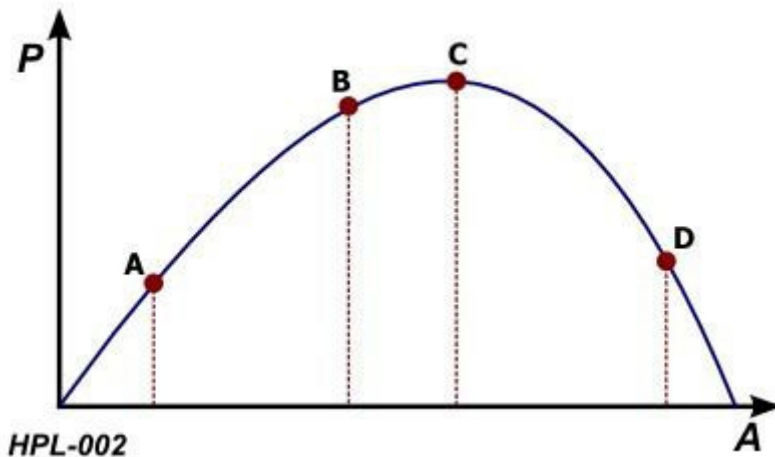
- a) Das turbopropgetriebene Luftfahrzeug muss dem kolbengetriebenen Luftfahrzeug ausweichen
- b) Beide Luftfahrzeuge müssen nach links ausweichen
- c) Das kolbengetriebene Luftfahrzeug muss dem turbopropgetriebenen Luftfahrzeug ausweichen
- d) Beide Luftfahrzeuge müssen nach rechts ausweichen

33. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor dem Flug die sicherste Reaktion?

- a) Vorflugkontrollen verkürzen.
- b) Wetter- und NOTAM-Prüfung auf den Reiseflug verschieben.
- c) Den Zeitdruck als Risiko erkennen und Planung, Startentscheidung oder Flugziel entsprechend anpassen.
- d) Passagiere entscheiden lassen, ob gestartet wird.



**34. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung
A: Erregung / Stress**



- a) Punkt A
- b) Punkt D
- c) Punkt B
- d) Punkt C

35. Welche Rudereingabe ist (bei Standard-Schulflugzeugen) in der Regel die primäre und wichtigste Maßnahme, um die Autorotation beim Ausleiten aus dem Trudeln (Spin Recovery) zu stoppen?

- a) Voller Querruderausschlag entgegen der Drehrichtung.
- b) Volles Seitenruder entgegen der Drehrichtung (gegen die Rotation) treten und halten, bis die Drehung stoppt.
- c) Starkes Ziehen am Höhenruder, um die Nase anzuheben.
- d) Maximale Motorleistung (Vollgas) setzen, um die Ruder anzuströmen.

36. Sie haben ein QDM (magnetische Peilung ZUR Station) von 120° ermittelt. Wie lautet das dazugehörige QDR (magnetische Peilung VON der Station)?

- a) 120° .
- b) 060° .
- c) 240° .
- d) 300° (QDM $120^\circ + 180^\circ =$ QDR 300°).



37. Was bedeutet die Transponder-Anweisung 'RECYCLE SQUAWK 7000' (Schalten Sie nochmals Code 7000)?

- a) Schalten Sie das Gerät aus und nach 7000 Millisekunden wieder ein.
- b) Drücken Sie die Ident-Taste.
- c) Wählen Sie den Code 7000 am Transponder erneut (Rasterung überprüfen).
- d) Aktivieren Sie die Höhenübermittlung.

38. Der vorherrschende Wind weht mit einem Winkel von 45° zur Pistenrichtung. Wie groß ist die Seitenwindkomponente (Crosswind Component) im Verhältnis zur gesamten Windgeschwindigkeit in etwa?

- a) 100 % der Windgeschwindigkeit.
- b) 50 % der Windgeschwindigkeit.
- c) Etwa 70 % der Windgeschwindigkeit.
- d) Etwa 25 % der Windgeschwindigkeit.

39. Weshalb muss die Zuladung in Luftfahrzeugen ordnungsgemäß gesichert sein?

- a) Um Steilkurven fliegen zu können
- b) Um positive Lastvielfache im Abfangbogen zu vermeiden
- c) Um unzulässige Schwerpunktverschiebungen zu verhindern
- d) Um zusätzlichen Kraftstoff mitführen zu können

40. Während des unbeschleunigten Horizontalfluges...

- a) Entspricht der Vortrieb der Summe aus Widerstand und Gewichtskraft.
- b) Befinden sich Auftrieb und Vortrieb sowie Gewichtskraft und Widerstand im Gleichgewicht.
- c) Befinden sich Widerstand und Auftrieb sowie Gewichtskraft und Vortrieb im Gleichgewicht.
- d) Befinden sich Auftrieb und Gewichtskraft sowie Vortrieb und Widerstand im Gleichgewicht.

41. Der Begriff "QNE" ist definiert als...

- a) Der anhand der ICAO Standardatmosphäre (ISA) auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.
- b) Der barometrische Druck an einer festgelegten Position, meist an der Landebahnschwelle.
- c) Die Höhe über der Druckfläche 1013,25 hPa.
- d) Der anhand der tatsächlichen Atmosphärenbedingungen auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.



42. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Vier Tausend Fünf Null Null
- b) Vier Tausend Fünf Hundert
- c) Vier Fünf Tausend
- d) Vier Fünf Null Null

43. Folgende Werte sind gegeben: Rechtweisender Kurs (TC) von A nach B: 250°. Distanz am Boden: 210 NM. TAS: 130 kt. Gegenwindkomponente: 15 kt. Voraussichtliche Abflugzeit (estimated time of departure - ETD): 0915 UTC. Die voraussichtliche Ankunftszeit (estimated time of arrival - ETA) beträgt...

- a) 1052 UTC.
- b) 1115 UTC.
- c) 1005 UTC.
- d) 1105 UTC.

44. Im Endanflug auf ein Außenlandegelände stellt der Pilot fest, dass die Oberfläche sehr uneben ist. Welche Landetechnik ist zu empfehlen?

- a) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und Benutzung der Radbremsen vermeiden
- b) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und bei erster Bodenberührung nachdrücken
- c) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und Unebenheiten mit dem Gas ausgleichen
- d) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und das Höhenruder bis zum Stillstand gezogen halten

45. Wie verändert sich (als grobe Faustregel) die Dichtehöhe (Density Altitude) für jedes Grad Celsius Temperaturabweichung von der ISA-Normtemperatur?

- a) Um 10 ft pro 1°C.
- b) Um 50 ft pro 1°C.
- c) Um ca. 120 ft pro 1°C.
- d) Um 500 ft pro 1°C.

46. Die Dichte der Luft (und damit die aerodynamische Leistung eines Flugzeugs) nimmt ab, wenn...

- a) Die Temperatur sinkt und der Luftdruck steigt.
- b) Das Flugzeug in ein Gebiet mit extrem hohem QNH einfliegt.
- c) Die Höhe über MSL abnimmt und die Temperatur sinkt.
- d) Die Temperatur steigt und/oder die Höhe über MSL zunimmt.



47. Wie ist die 'Dienstgipfelhöhe' (Service Ceiling) bei einem propellergetriebenen Flugzeug definiert?

- a) Die maximale Flughöhe, in der das Flugzeug bei Standardbedingungen und maximaler Dauerleistung noch eine Steigrate von 100 ft/min erreichen kann.
- b) Die Höhe, in der die Steigrate auf 0 ft/min absinkt.
- c) Die maximale Flughöhe, für die die Druckkabine zertifiziert ist.
- d) Die Flughöhe mit dem geringsten Treibstoffverbrauch.

48. Wie lange muss die Wartezeit nach einem Gerätetauchgang ohne erforderliche Dekompressionsstopps vor einem Flug mindestens betragen?

- a) Mindestens 24 Stunden.
- b) Mindestens 6 Stunden.
- c) Mindestens 12 Stunden, empfohlen werden 24 Stunden.
- d) Mindestens 48 Stunden.

49. Welche Arten von Niederschlägen werden hinsichtlich der Wolkengattung unterschieden, aus der sie fallen?

- a) Schauer und Flächenniederschläge
- b) Leichte und starke Niederschläge
- c) Dauerregen und Landregen
- d) Schnee- und Regenschauer

50. Sie wiegen das Flugzeug. Welche Definition passt zur 'Basic Empty Mass' (BEM)?

- a) Gewicht des leeren Flugzeugs ohne jegliche Flüssigkeiten.
- b) Leergewicht plus Passagiere.
- c) Maximal zulässiges Startgewicht abzüglich Payload.
- d) Standardleermasse des Flugzeugs (inkl. Standardausrüstung und unnutzbarem Kraftstoff) plus Zusatzausrüstung, voller Motorölstand und alle Betriebsmittel.

51. Welche Genauigkeit weist eine Peilung (VDF) der Klasse A auf?

- a) ± 2 Grad.
- b) ± 5 Grad.
- c) ± 10 Grad.
- d) ± 1 Grad.



52. Welche Strategie hilft gegen eine gefährliche Fixierung auf ein Problem?

- a) Weitere Informationen vermeiden.
- b) Die Fluglage erst nach Abschluss der Fehlersuche prüfen.
- c) Ausschließlich die erste Vermutung weiterverfolgen.
- d) Bewusst zur Grundaufgabe zurückkehren: Flugweg kontrollieren, navigieren, kommunizieren.

53. Was versteht man in der Meteorologie unter einem 'katabatischen Wind'?

- a) Einen sehr warmen, aufwärts gerichteten Talwind am Nachmittag.
- b) Einen kalten, durch Schwerkraft angetriebenen, abwärts gerichteten Hang- oder Fallwind (z.B. nachts).
- c) Einen speziellen Wind, der nur über Wasserflächen entsteht.
- d) Einen Wind, der aufgrund von Corioliskraft parallel zu Bergen weht.

54. Ein Pilot hat auf einem VFR-Überlandflug das Zielgebiet erreicht und beabsichtigt eine Zwischenlandung. Wie sollte das Einfliegen in die Platzrunde an einem unkontrollierten Flugplatz standardmäßig erfolgen?

- a) Direkt in den Endanflug (Direct Final), um Lärm zu vermeiden.
- b) Möglichst tief über den Platz fliegen, um den Windsack abzulesen, dann hochziehen.
- c) Einreihen in den Gegenanflug immer auf der rechten Seite der Piste.
- d) Nach Ankündigung über Funk das Einreihen in den Gegenanflug in der veröffentlichten Platzrundenhöhe.

55. Wie wird eine durch die Umstände erzwungene Landung bezeichnet?

- a) Dringlichkeitslandung
- b) Außenlandung
- c) Notlandung
- d) Sicherheitslandung

56. Welches ist die Distanz zwischen zwei Punkten auf dem Äquator, wenn die Längendifferenz dieser Punkte ein Grad beträgt?

- a) 216 NM
- b) 60 NM
- c) 120 NM
- d) 400 NM



57. Was bedeutet das auf einer weißen Landebahnmarkierung angebrachte Zeichen 'X' (weißes Kreuz)?

- a) Hier ist der optimale Aufsetzpunkt für Segelflugzeuge.
- b) Dieser Teil der Landebahn, des Rollwegs oder der Vorfelds ist für den Verkehr gesperrt und unbenutzbar.
- c) Medizinischer Notfallpunkt.
- d) Kreuzungspunkt von zwei Rollwegen.

58. Welcher Unterschied besteht zwischen einem Anflug-NDB und einem Strecken-NDB?

- a) Anflug-NDBs haben eine höhere Reichweite
- b) Anflug-NDBs haben eine geringere Reichweite
- c) Anflug-NDBs sind präziser
- d) Anflug-NDBs senden nur bei Bedarf (Anflügen)

59. Welches ist ein typisches, oft vom Piloten selbst nicht bemerktes psychologisches Symptom einer beginnenden Hypoxie?

- a) Euphorie und Selbstüberschätzung.
- b) Extreme Flugangst und Panik.
- c) Ein gesteigertes Schmerzempfinden.
- d) Eine stark verbesserte visuelle Wahrnehmung.

60. Welche Funktion haben die weißen Blutkörperchen (Leukozyten)?

- a) Blutgerinnung
- b) Sauerstofftransport
- c) Blutzuckerregulation
- d) Immunabwehr

61. Während eines VFR Überlandfluges wird eine noch verfügbare Kraftstoffmenge von 80 USG festgestellt. Reserve-Kraftstoff sind 20 USG, verbleibende Flugzeit nach Flugplan ist 2h 20min. Wie hoch darf der Kraftstoff-Fluss (Fuel Flow, FF) auf der verbleibenden Strecke maximal sein?

- a) $FF = 34.3 \text{ USG/h}$
- b) $FF = 42.9 \text{ USG/h}$
- c) $FF = 25.7 \text{ USG/h}$
- d) $FF = 8.6 \text{ USG/h}$



62. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

- a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.
- b) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- d) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

63. Was ist der 'Magnetische Äquator' (Akline)?

- a) Der geografische Äquator.
- b) Die Linie, auf der die Variation 0° beträgt.
- c) Die Linie, auf der die magnetische Anziehungskraft am stärksten ist.
- d) Eine Linie um die Erde, auf der die magnetische Inklination genau 0° beträgt (die Magnetfeldlinien verlaufen hier parallel zur Erdoberfläche).

64. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse C in einer Flughöhe von 5.000 ft MSL beträgt...

- a) 5.000 m.
- b) 3.000 m.
- c) 8.000 m.
- d) 1.500 m.

65. Wie ist die kritische Machzahl (M_{crit}) aerodynamisch definiert?

- a) Die Fluggeschwindigkeit, bei der das Flugzeug auf Steuerbefehle zu reagieren.
- b) Die exakte Fluggeschwindigkeit von Mach 1,0 (Schallgeschwindigkeit).
- c) Die Geschwindigkeit, bei der der Widerstand minimal wird.
- d) Die Fluggeschwindigkeit (Freistrom-Machzahl), bei der die Luftströmung an mindestens einem Punkt der Tragfläche zum ersten Mal lokal die Schallgeschwindigkeit (Mach 1) erreicht.



66. Was beschreibt die 'V-Stellung' (Dihedral Angle) bei einem Flugzeug?

- a) Den Winkel des V-Leitwerks.
- b) Den Pfeilungswinkel der Tragflächen.
- c) Den Anstellwinkel relativ zur Rumpflängsachse.
- d) Den Winkel, um den die linken und rechten Tragflächen von der horizontalen Rumpfquerschnittachse nach oben geneigt sind (von vorn betrachtet).

67. Wie ändern sich schädlicher und induzierter Widerstand mit zunehmender Fluggeschwindigkeit im ungestörten Reiseflug (Horizontalflug)?

- a) Der induzierte Widerstand sinkt und der schädliche Widerstand steigt
- b) Der schädliche Widerstand sinkt und der induzierte Widerstand sinkt
- c) Der schädliche Widerstand sinkt und der induzierte Widerstand steigt
- d) Der induzierte Widerstand steigt und der schädliche Widerstand steigt

68. Was ist ein wirksames Mittel gegen Ablenkung durch elektronische Geräte?

- a) Alle Geräte während kritischer Phasen ohne Planung bedienen.
- b) Bedienung vorbereiten, Aufgaben priorisieren und kritische Flugphasen frei von unnötiger Nutzung halten.
- c) Navigations-Apps grundsätzlich ignorieren.
- d) Checklisten durch Gerätebedienung ersetzen.

69. Ein Start mit Rückenwindkomponente im Vergleich zu Gegenwind führt zu...

- a) Einer deutlich längeren Startrollstrecke und einem flacheren Steigwinkel über Grund.
- b) Einer verkürzten Startrollstrecke, da der Wind das Flugzeug schiebt.
- c) Einer höheren Steigrate.
- d) Keiner Veränderung der Startstrecke, nur die Flugzeit ändert sich.

70. Welche Priorität gilt bei einer technischen Störung im Flug?

- a) Zuerst die genaue Ursache ermitteln.
- b) Flugweg und Fluglage sichern, danach Checkliste, Navigation und Kommunikation abarbeiten.
- c) Zuerst die Passagiere ausführlich informieren.
- d) Den Flugplan unverändert fortsetzen.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: D	03: A	04: D
05: B	06: B	07: B	08: B
09: B	10: D	11: A	12: B
13: D	14: C	15: B	16: D
17: A	18: C	19: B	20: D
21: C	22: A	23: B	24: C
25: C	26: B	27: A	28: A
29: D	30: A	31: D	32: D
33: C	34: B	35: B	36: D
37: C	38: C	39: C	40: D
41: C	42: B	43: D	44: D
45: C	46: D	47: A	48: C
49: A	50: D	51: A	52: D
53: B	54: D	55: C	56: B
57: B	58: B	59: A	60: D
61: C	62: B	63: D	64: A
65: D	66: D	67: A	68: B
69: A	70: B		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		